

Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Plettenberg

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2019

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---------|---|----|
| 1. | Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen | 4 |
| 2. | Beteiligungsbericht 2019 | 6 |
| 2.1 | Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes | 6 |
| 2.2 | Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes | 7 |
| 3. | Das Beteiligungsportfolio der Stadt Plettenberg | 8 |
| 3.1 | Änderungen im Beteiligungsportfolio | 9 |
| 3.2 | Beteiligungsstruktur | 9 |
| 3.3 | Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen | 10 |
| 3.4 | Einzeldarstellung | 11 |
| 3.4.1 | Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Plettenberg zum 31. Dezember 2019 | 11 |
| 3.4.1.1 | Plettenberger KulTour GmbH | 12 |
| 3.4.1.2 | AquaMagis Plettenberg GmbH | 17 |
| 3.4.1.3 | Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH | 22 |
| 3.4.1.4 | Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Plettenberg eG | 26 |
| 3.4.1.5 | MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH | 30 |
| 3.4.1.6 | MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH | 36 |
| 3.4.2 | Mittelbare Beteiligungen der Stadt Plettenberg zum 31. Dezember 2019 | 41 |
| 3.4.2.1 | Stadtwerke Plettenberg GmbH | 41 |
| 3.4.2.2 | mehr – märkische energie und mehr GmbH | 43 |
| 3.4.2.3 | Elementerra GmbH | 45 |
| 3.4.2.4 | GWU Wohnbau- und Verwaltungs GmbH Plettenberg | 47 |
| 3.4.2.5 | Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH | 49 |
| 3.4.2.6 | Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE) | 51 |
| 3.4.3 | Zweckverbände | 53 |
| 3.4.3.1 | Zweckverband für Abfallbeseitigung Iserlohn | 53 |
| 3.4.3.2 | Zweckverband Volkshochschule Lennetal e. V. | 56 |
| 3.4.3.3 | Zweckverband Südwestfalen-IT | 61 |
| 3.4.3.4 | Zweckverband Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis | 66 |
| 3.4.4 | Weitere Mitgliedschaften in Verbänden oder Vereinen | 67 |

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2019

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Plettenberg hat am 23.06.2020 (DS 65/2020) gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Plettenberg gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Plettenberg hat am 14.09.2021 den Beteiligungsbericht 2019 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Plettenberg in öffentlich- rechtlicher und privatrechtlicher Form. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Plettenberg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Plettenberg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Plettenberg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

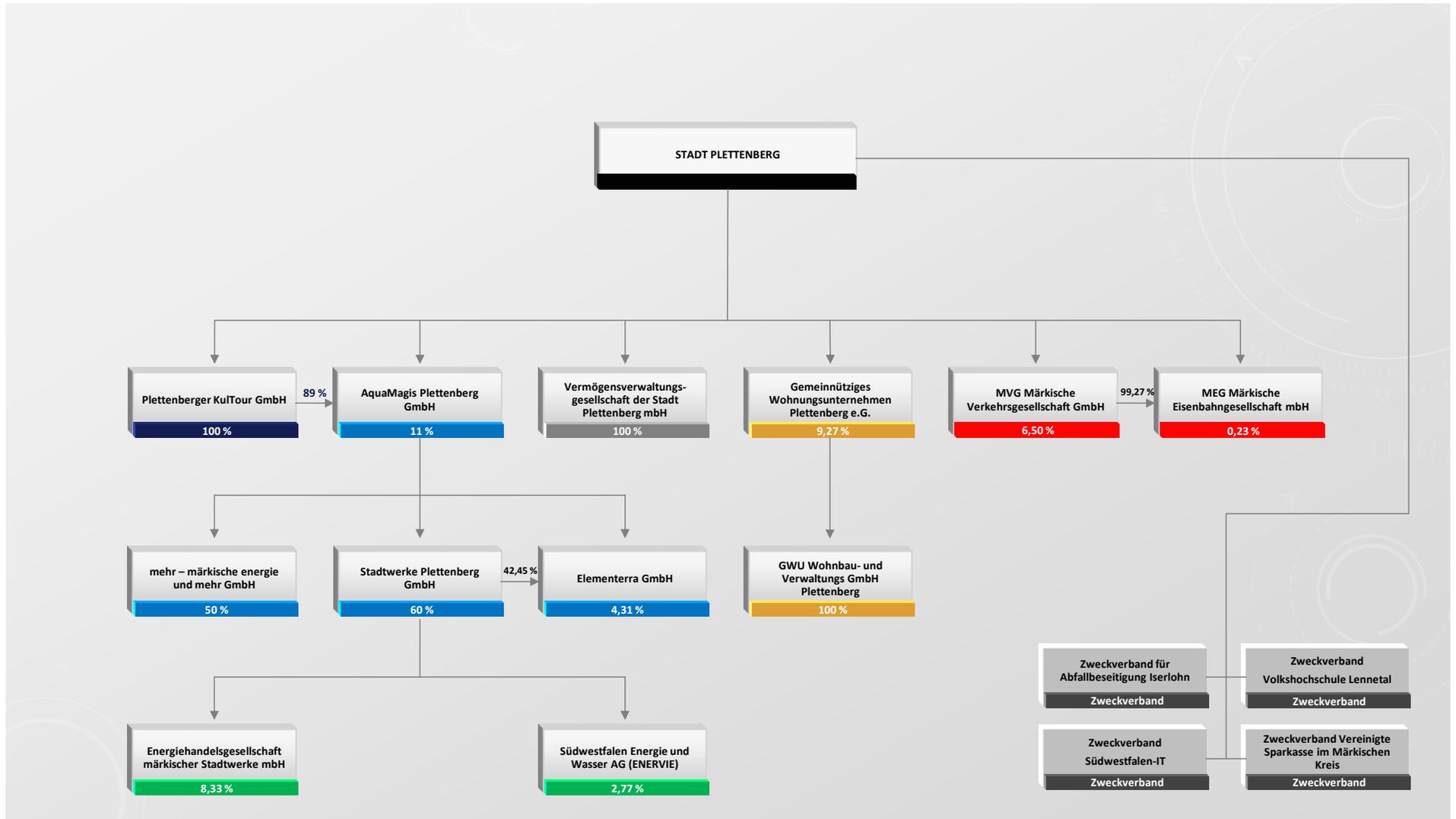
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Plettenberg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Plettenberg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Plettenberg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Plettenberg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2020 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2019. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2019 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Plettenberg



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2019 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Plettenberg gegeben.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Plettenberg mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

| Lfd. Nr. | Beteiligung | Höhe Stammkapital und Jahresergebnis am 31.12.2019 | Anteil der Stadt Plettenberg am Stammkapital | | Art der Beteiligung |
|----------|---|--|--|---------|--------------------------|
| | | TEURO | TEURO | % | |
| 1 | Plettenberger KulTour GmbH | 50 | 50 | 100,00% | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 117 | | | |
| 2 | AquaMagis Plettenberg GmbH | 5.000 | 550 | 11,00% | Unmittelbar Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 803 | 5.000 | 100,00% | |
| 3 | Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH | 25 | 25 | 100,00% | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | - 6 | | | |
| 4 | Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Plettenberg e.G. | - | - | - € | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 231 | | | |
| 5 | MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH | 5.411 | 352 | 6,50% | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | - | | | |
| 6 | MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH | 1.150 | 3 | 0,23% | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 120 | | | |
| 7 | Stadtwerke Plettenberg GmbH | 2.032 | 1.219 | 60,00% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | - | | | |
| 8 | mehr - märkische energie und mehr GmbH | 25 | 13 | 50,00% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 53 | | | |
| 9 | Elementerra GmbH | 100 | 30 | 29,78% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 114 | | | |
| 10 | GWU Wohnbau- und Verwaltungs GmbH Plettenberg | 52 | 5 | 9,27% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 55 | | | |
| 11 | Energiehandels-gesellschaft märkischer Stadtwerke mbH | 60 | 3 | 5,00% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | - 2 | | | |
| 12 | Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE) | 114.900 | 3.183 | 2,77% | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 75.621 | | | |
| 13 | Zweckverband für Abfallbeseitigung Iserlonh | - | - | - | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 868 | | | |
| 14 | Zweckverband Volkshochschule Lennetal e. V. | - | - | - | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | - | | | |
| 15 | Zweckverband Südwestfalen-IT | - | - | - | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2019 | 1.203 | | | |

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR); hier: Übersicht für den Konsolidierungskreis eines Gesamtabchlusses

| gegenüber | | Stadt Plettenberg | KulTour GmbH | AquaMagis Plettenberg GmbH | Stadtwerke Plettenberg GmbH |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|--------------|----------------------------|-----------------------------|
| Stadt Plettenberg | Forderungen | | 10 T€ | - | 93 T€ |
| | Verbindlichkeiten | | 5 T€ | 13 T€ | 240 T€ |
| | Erträge | | 289 T€ | 90 T€ | 439 T€ |
| | Aufwendungen | | 23 T€ | 160 T€ | 1.308 T€ |
| KulTour GmbH | Forderungen | 5 T€ | | 5 T€ | - |
| | Verbindlichkeiten | 10 T€ | | 356 T€ | - |
| | Erträge | 23 T€ | | 724 T€ | 12 T€ |
| | Aufwendungen | 289 T€ | | - | - |
| AquaMagis Plettenberg GmbH | Forderungen | 13 T€ | - | | 1.528 T€ |
| | Verbindlichkeiten | - | 5 T€ | | 767 T€ |
| | Erträge | 160 T€ | - | | 2.522 T€ |
| | Aufwendungen | 90 T€ | 12 T€ | | 604 T€ |
| Stadtwerke Plettenberg GmbH | Forderungen | 240 T€ | - | 767 T€ | |
| | Verbindlichkeiten | 93 T€ | - | 1.528 T€ | |
| | Erträge | 1.308 T€ | - | 604 T€ | |
| | Aufwendungen | 439 T€ | 12 T€ | 2.522 T€ | |

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen für alle anderen verselbständigten Aufgabenbereiche sind in den Einzelerläuterungen zur jeweiligen unmittelbaren Beteiligung und zu den Zweckverbänden dargestellt.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Plettenberg zum 31. Dezember 2019

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Plettenberg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Plettenberg mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Plettenberg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Plettenberg zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Plettenberg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Plettenberg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW..

Basisdaten

| | |
|---|-----------------------------------|
| Anschrift | Kaiserstraße 9, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/605420 |
| E-Mail | post@plettenberg-kultour.de |
| Internet | www.plettenberg-kultour.de |
| Gründungsjahr | 2018 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 2018 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Aufgaben zum Plettenberger Kultur- und Tourismusbereich sowie die Unterstützung von Plettenberger Marketing- und Wirtschaftsförderungsangelegenheiten.

Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Beteiligung an und der Betrieb von Unternehmen im kommunalen Freizeitbereich.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Plettenberger KulTour GmbH wurde gegründet, um die gelegten Grundsteine im Bereich Kultur, Tourismus, Marketing, Vereinsarbeit etc. in Plettenberg weiter auszubauen. Ziel ist es, kulturelle touristische und Stadtmarketing-Aktivitäten zusammenzuführen und die Plettenberger Einzelhändler, Vereine und Gastronomie bei Projekten und besonderen Veranstaltungen zu unterstützen.

Bei der Plettenberger KulTour GmbH werden unterschiedliche Strategien für die Bereiche Kultur, Tourismus und Stadtmarketing entwickelt. Alle Maßnahmen sollen Bürgernähe schaffen und das Stadtimago verbessern. Zu den Strategien gehört zum Beispiel:

- Verbesserung und Erweiterung des kulturellen Angebotes.
- Ausbau des Freizeit- und Tourismusangebotes und die stärkere Vernetzung mit den Kommunen an der Lenneschiene.
- Die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Touristen, Bürger und Bürgerinnen, die Betriebe und ihre Beschäftigten erhöhen. Die Standortentwicklung in Plettenberg soll durch den Tourismus gestärkt werden.
- Aufbau, Korrektur und Pflege des Stadtimago durch neue Marketing-Strategien für unterschiedliche Zielgruppen.
- Weiterentwicklung und Ausbau des digitalen Angebotes.
- Marktforschung, Innovation und Vernetzung.
- Hinzu kommen wichtige Themen wie Wirtschaftsförderung, Klima- und Umweltschutz, Integration, Inklusion sowie Arbeits- und Fachkräftemangel.

Alle Maßnahmen sollen überzeugen, dass es lohnenswert ist, in Plettenberg zu leben, zu arbeiten, Urlaub zu verbringen, zu investieren und Gewerbe anzusiedeln.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|-------------------|--------|
| Stadt Plettenberg | 100,00 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|----------------------------|-------|
| AquaMagis Plettenberg GmbH | 89,00 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Innerjährlich wurden zur kurzfristigen Liquiditätssicherung im Verbundbereich drei kurzfristige Darlehen der Stadt Plettenberg gewährt, die alle innerhalb von zwei Monaten zurückgezahlt wurden. Zum 31.12.2019 bestanden daher keine Darlehensverbindlichkeiten.

Es bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (AquaMagis Plettenberg GmbH) in Höhe von rund 5 T€. In den Forderungen sind Steuerforderungen aus bereits abgeführten, aber anrechenbare, Kapitalertragsteuern enthalten.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (AquaMagis Plettenberg GmbH) in Höhe von 356 T€.

Die Plettenberger KulTour GmbH hat Beteiligungserträge (Gewinnausschüttung) in Höhe von 712 T€ von verbundenen Unternehmen (AquaMagis Plettenberg GmbH) erhalten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 4.489 | 4.450 | +39 | Eigenkapital | 4.584 | 4.467 | +117 |
| Umlaufvermögen | 483 | 52 | +431 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 11 | 2 | +9 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 378 | 33 | +345 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1 | 0 | +1 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 4.973 | 4.502 | +471 | Bilanzsumme | 4.973 | 4.502 | +471 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|-------|-------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 70 | 0 | +70 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 13 | 19 | -6 |
| 3. Materialaufwand | -2 | 0 | -2 |
| 4. Personalaufwand | -176 | -2 | -174 |
| 5. Abschreibungen | -10 | 0 | -10 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -490 | -25 | -465 |
| 7. Finanzergebnis | 712 | 0 | +712 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 117 | -8 | +125 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 117 | -8 | +125 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|--------|--------|---------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 92,19 | 99,23 | -7,04 |
| Eigenkapitalrentabilität | 2,55 | -0,17 | +2,72 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 102,12 | 100,39 | +1,73 |
| Verschuldungsgrad | 8,48 | 0,78 | 7,7 |
| Umsatzrentabilität | 168,06 | - | +168,06 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig. Darüber hinaus ist das Personal der Stadtbücherei für die KulTour GmbH gegen Erstattung abgeordnet.

Geschäftsentwicklung

Nachdem sich die Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft im Jahr 2018 vor allem auf die Gründungsanliegenheiten beschränkt hat, konnte im Laufe des Jahres 2019 mit der operativen Tätigkeit begonnen werden. Auch konnte die personelle Besetzung der Gesellschaft vorgenommen und der Außenauftritt durch Gestaltung einer informativen Homepage aufgenommen werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als gut eingeschätzt. Die Einnahmen der Stadtbücherei aus Benutzungsgebühren sind stabil. Kleinere Events werden hauptsächlich mit Fördermitteln gestaltet.

Die Umsatzentwicklung wird sich kaum verändern. Einnahmen aus Getränkeverkäufen und Sponsoring können nur geringfügig generiert werden. Marketingdienstleistungen können ausgebaut werden und als zusätzlicher Umsatzbringer geringfügig einfließen. Im Wesentlichen finanziert sich die Plettenberger KulTour GmbH aus Zuschüssen und Ausschüttungen.

Durch die Corona-Pandemie können die geplanten Veranstaltungen in 2020 überwiegend nicht durchgeführt werden. Die Plettenberger KulTour GmbH hat hier schnell reagiert und neben der Einführung von Kurzarbeit neue unterstützende Maßnahmen für den Einzelhandel getroffen sowie durch kleinere Veranstaltungen das kulturelle Leben in Plettenberg zumindest ein wenig aufrechterhalten. Auch wurden neue Angebote im Freizeitbereich geschaffen.

Chancen liegen im konzeptionellen Ausbau des Leistungsangebotes, im strategischen Sponsoring durch Unternehmen und Privatpersonen sowie in Einmalaktionen.

Die Corona-Pandemie und deren nicht einschätzbaren Folgen bringen ein finanzielles Risiko mit sich. Die Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft, welche wesentlich die Finanzierung der Plettenberger KulTour GmbH sichert, könnte durch die Pandemie in nicht geplanter Höhe stattfinden. Entsprechende Maßnahmen zur Kostenreduzierung durch kleinere Veranstaltungen und Veranstaltungen mit Eintritt wären die Folge. Aufgrund der kommunalen Aufgabe zur Förderung von Kultur, Freizeit und Bildung wird die Weiterführung der Aufgaben der KulTour GmbH dennoch als gesichert angesehen.

Risiken werden in der Bereitstellung öffentlicher Mittel für kulturelle Zwecke gesehen. Nichtsdestotrotz werden in der Umsetzung der strategischen Ausrichtung sehr gute Chancen für die zukünftige Entwicklung gesehen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:

- Dr. Uwe Allmann (wurde zum 02.04.2019 abberufen)
- Jens Groll (wurde zum 31.12.2019 abberufen)
- Sylvia Eick (wurde zum 25.09.2019 berufen)

Gesellschafterversammlung:

- | | |
|---------------------------|---|
| • Martina Reinhold | Ratsmitglied (Vorsitzende) |
| • Adrian Viteritti | Ratsmitglied (stellvertretender Vorsitzender) |
| • Dietmar Benner | sachkundiger Bürger |
| • Siegfried Davideit | Ratsmitglied |
| • Heiko Hillert | Ratsmitglied |
| • Wolfgang Ising | sachkundiger Bürger |
| • Uwe Meister | Ratsmitglied |
| • Uwe Nahrgang | sachkundiger Bürger |
| • Burkhard Pestka | Ratsmitglied |
| • Wolfgang Rothstein | Ratsmitglied |
| • Dr. Peter Schmidtsiefer | Ratsmitglied |
| • Ulrich Schulte | Bürgermeister |

Beirat:

- Volker Hauer
- Günther Heerich
- Christiane Holzmann
- Florian König
- Detlef Krüger
- Oliver Prinz
- Dr. Burkhard Vohwinkel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 8,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Anwendung des LGG ist im Gesellschaftsvertrag der Plettenberger KulTour GmbH verankert. Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

Basisdaten

| | |
|---|---|
| Anschrift | Böddinghauser Feld 1, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/60550 |
| E-Mail | info@aquamagis.de |
| Internet | www.aquamagis.de |
| Gründungsjahr | 2001 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 2001 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Sport- und Freizeitbades sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen auf der Grundlage entsprechender Ratsbeschlüsse.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AquaMagis Plettenberg GmbH ist eine Tochter der Stadt Plettenberg sowie der Plettenberger KulTour GmbH. Gleichzeitig hält die AquaMagis Plettenberg GmbH eine 60%ige Beteiligung an der Stadtwerke Plettenberg GmbH, organschaftlich verbunden mit einem entsprechenden Ergebnisabführungsvertrag.

Als weitere Beteiligung hält die AquaMagis Plettenberg GmbH im Kontext des Erwerbes und des Betriebes gemeinsamer Photovoltaikanlagen eine 50%ige Beteiligung an der mehr – Märkische energie und mehr GmbH – zusammen mit den Stadtwerken Iserlohn, sowie seit 2016 eine geringfügige Beteiligung an der Elementerra GmbH, zusammen mit den Stadtwerken Iserlohn und den Stadtwerken Plettenberg.

Gegenstand des grundsätzlichen Betriebes ist ein Erlebnis- und Freizeitbad mit dem Schwerpunkt „WASSER- und RUTSCHENPARK“ sowie dem angrenzenden RESORT. Ebenso gilt es, die klassischen „Versorgungsaufgaben“ eines kommunalen Bäderbetriebes wie insbesondere Sportschwimmen, Schulschwimmen und Vereinsschwimmen effizient anzubieten bzw. zu gewährleisten. Im Mittelpunkt weiterer „unternehmerischer Aktivitäten“ stehen die SAUNA-Angebote (textiles und textilfreies Saunieren), die FITNESSwelt (ein Gesundheits-/Fitnessstudio, welches sowohl modernstes computergestütztes Gerätetraining wie auch mittlerweile ca. 50 Kurse unterschiedlichster Ausrichtung anbietet) sowie die Verpachtung von gastronomischen Angeboten.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|----------------------------|-------|
| Plettenberger KulTour GmbH | 89,00 |
| Stadt Plettenberg | 11,00 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|--|-------|
| Stadtwerke Plettenberg GmbH | 60,00 |
| mehr - Märkische energie und mehr GmbH | 50,00 |
| Elementerra GmbH | 4,31 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen nachfolgende Rechte und Pflichten:

- Forderungen gegenüber der Stadtwerke Plettenberg GmbH: Rund 1.528 T€
- Forderungen gegenüber der Stadt Plettenberg: Rund 13 T€
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Plettenberg GmbH: Rund 768 T€
- Verbindlichkeiten gegenüber der Plettenberger KulTour GmbH: Rund 5 T€

Die AquaMagis Plettenberg GmbH hat anteilige Ausschüttungen an die Gesellschafter in Höhe von 800 T€ vorgenommen (712 T€ KulTour GmbH, 88 T€ Stadt Plettenberg).

Entsprechend des Ergebnisabführungsvertrages vom 16.12.2002 wurde seitens der Stadtwerke Plettenberg GmbH ein Gewinn in Höhe von 2.289 T€ abgeführt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 17.166 | 18.024 | -858 | Eigenkapital | 16.069 | 16.465 | -396 |
| Umlaufvermögen | 2.784 | 3.122 | -338 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 174 | 606 | -432 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 3.589 | 3.965 | -376 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 30 | 27 | +3 | Passive Rechnungsabgrenzung | 148 | 137 | +11 |
| Bilanzsumme | 19.980 | 21.173 | -1.193 | Bilanzsumme | 19.980 | 21.173 | -1.193 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|--------|--------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 5.153 | 5.276 | -123 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 235 | 158 | +77 |
| 3. Materialaufwand | -1.054 | -861 | -193 |
| 4. Personalaufwand | -1.527 | -1.462 | -65 |
| 5. Abschreibungen | -1.396 | -1.466 | +70 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.349 | -2.247 | -102 |
| 7. Finanzergebnis | 2.225 | 2.743 | -518 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1.287 | 2.141 | -854 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 803 | 1.182 | -379 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 80,42 | 77,76 | +2,66 |
| Eigenkapitalrentabilität | 5,00 | 7,18 | -2,18 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 93,60 | 91,35 | +2,25 |
| Verschuldungsgrad | 24,34 | 25,56 | -1,22 |
| Umsatzrentabilität | 15,59 | 22,40 | -6,81 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 33) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung der AquaMagis Plettenberg GmbH ist im Kalenderjahr 2019 trotz der sanierungsbedingten ca. fünfwöchigen Schließzeit als gut zu bewerten. Mit rd. 372.000 Gästen lagen die Besucherzahlen zwar unter den Planwerten, ohne Schließzeit wären jedoch mindestens 395.000 Gäste erreicht und damit die Planzahlen übertroffen worden.

Trotz des Besucherrückganges hat sich der Umsatz 2019 der AquaMagis Plettenberg GmbH gegenüber dem Vorjahr nur leicht von rd. 5,3 Mio. € auf rd. 5,2 Mio. € reduziert. Dabei bleibt das Segment „WASSER- und RUTSCHENPARK“ der Hauptumsatzträger (Umsatzminderung um rd. 1,6 %).

Der erzielte Umsatz im Resort lag mit 421 T€ auf dem guten Vorjahresniveau (429 T€). Hier wird der gesehene Trend zu kurzfristigen Buchungen bzw. das Ausnutzen von interessanten „Brückentagskombinationen“ bestätigt, dem die AquaMagis Plettenberg GmbH mit attraktiven Leistungsangeboten begegnet.

Im Fitnessbereich konnten die Umsatzvolumina aus dem Vorjahr mit 2 % leicht übertroffen werden. Hier gilt es, weiterhin Erfolg versprechende Preis-Leistungs-Angebote zu bieten und gezielte Aktionen zur Gewinnung von Neukunden umzusetzen.

In 2019 wurden rd. 0,6 Mio. € an Investitionen getätigt. Davon entfielen rd. 0,4 Mio. € auf den Kauf von Grundstücksflächen (als strategische Investition für eventuelle zukünftige Expansionen). Dazu kommen in kleinerem Umfang (rd. 0,05 Mio. €) Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Fitnessgeräte Wellcome) sowie rd. 0,05 Mio. € zeitlich nachgelagerte Investitionen für Einzelmaßnahmen aus dem Jahr 2018. Die in 2019 durchgeführten Investitionen konnten vollständig aus Mitteln der Innenfinanzierung erfolgen.

Für 2020 hat die AquaMagis Plettenberg GmbH in der Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von rd. 0,9 Mio. € prognostiziert. Bereits mit Beginn des ersten Quartals 2020 haben sich die Rahmenbedingungen zur Erreichung dieser Planzahlen durch die Corona-Pandemie dramatisch verändert. Durch die behördlichen Auflagen wurde das AquaMagis am 16. März vollständig geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurden alle kurzfristig möglichen Maßnahmen eingeleitet bzw. teilweise unmittelbar umgesetzt, um den Umsatzausfall, der sich fast in einer 1:1-Beziehung negativ auf das Ergebnis niederschlägt, in Ansätzen zu kompensieren. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird ganz wesentlich vom zukünftigen Verlauf der Pandemie, der Dauer sowie den Ein- bzw. Beschränkungen abhängig sein. Allein die 14-tägige Schließung im März sorgte bereits für hohe Umsatzverluste. Eine hinreichend seriöse Prognose, wie stark die Planzahlen letztendlich verfehlt werden, kann nicht abgegeben werden.

An der grundsätzlichen Ausrichtung, ihren Gästen – unabhängig von der Beeinflussung durch Corona – ein attraktives Angebot im Erlebnisbad zu bieten, wird sich nichts ändern. So wird die AquaMagis

Plettenberg GmbH am Ziel, die Ausweitung des Resortangebotes durch ein Jugenddorf/Camp sowie die Erweiterung der Wohnmobilstellplätze zu realisieren, festhalten. Diese Baumaßnahme wird aller Voraussicht nach im Sommer 2020 abgeschlossen werden können. Hiervon erhofft sich die AquaMagis Plettenberg GmbH eine Verbreiterung der Gästestruktur und damit auch mittelfristig Umsatzgewinne durch ein neues und faires Preis-Leistungs-Angebot im Freizeitbad.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:

- Dr. Uwe Allmann (mit Wirkung vom 01.01.2004)

Gesellschafterversammlung:

- | | |
|----------------------|---|
| • Heiko Hillert | Ratsmitglied (Vorsitzender) |
| • Adrian Viteritti | Ratsmitglied (stellvertretender Vorsitzender) |
| • Siegfried Davideit | Ratsmitglied |
| • Wolfgang Ising | sachkundiger Bürger |
| • Uwe Meister | Ratsmitglied |
| • Burkhard Pestka | Ratsmitglied |
| • Karin Rother | Ratsmitglied |
| • Wolfgang Rothstein | Ratsmitglied |
| • Klaus Salscheider | Ratsmitglied |
| • Michael Schulte | Ratsmitglied |
| • Wolfgang Schrader | Ratsmitglied |
| • Ulrich Schulte | Bürgermeister |

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 8,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2

LGG keine Anwendung.

Die Anwendung des LGG ist im Gesellschaftsvertrag der AquaMagis Plettenberg GmbH verankert.
Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.3 Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH

Basisdaten

| | |
|---|--|
| Anschrift | Grünestraße 12 |
| Telefon | 02391/923-140; 02391/923-149 |
| E-Mail | j.groll@plettenberg.de; v.gerlach@plettenberg.de |
| Internet | - |
| Gründungsjahr | 1983 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1983 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist sowohl der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor, als auch der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Kabelkommunikationsnetzen jeder Art sowie die Übermittlung fremder Hörfunk- und Fernsehprogramme und fremder Kommunikationsdienste.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der zweite Gesellschaftszweck wird zurzeit nicht ausgeübt; zum 01.04.2010 erfolgte der Verkauf des Kabelnetzes an die Firma Unitymedia NRW GmbH.

Darüber hinaus wurde in 2014 das „Haus zur Sonne“ veräußert, sodass sich der Geschäftsbetrieb der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg GmbH ausschließlich auf die Vermietung des Bahnhofsgebäudes in Plettenberg-Eiringhausen, welches von drei Ladenlokalen, einer Gaststätte und der Musikschule genutzt wird, konzentriert.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|----------------------|----------|
| Stadt Plettenberg | 100,00 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zum 31.12.2019 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Plettenberg in Höhe von 56 T€:

- Bis 1 Jahr: 16 T€
- 1 – 5 Jahre: 40 T€

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 280 | 289 | -9 | Eigenkapital | 233 | 238 | -5 |
| Umlaufvermögen | 17 | 28 | -11 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 6 | 6 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 58 | 73 | -15 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 297 | 317 | -20 | Bilanzsumme | 297 | 317 | -20 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|-------|-------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 50 | 49 | +1 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 3. Materialaufwand | -23 | -11 | -12 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 5. Abschreibungen | -9 | -9 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -23 | -26 | +3 |
| 7. Finanzergebnis | -1 | -1 | 0 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | -6 | 2 | -8 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -6 | 2 | -8 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|--------|-------|--------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 78,31 | 75,06 | +3,25 |
| Eigenkapitalrentabilität | 21,69 | 20,64 | +1,05 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 82,94 | 82,37 | +0,57 |
| Verschuldungsgrad | 27,70 | 33,23 | -5,53 |
| Umsatzrentabilität | -11,27 | 2,39 | -13,66 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig. Die zwei Geschäftsleitungen werden von städtischen Mitarbeitern nebenberuflich wahrgenommen.

nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Anwendung des LGG ist nicht im Gesellschaftsvertrag der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH verankert. Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

Basisdaten

| | |
|---|------------------------------|
| Anschrift | Umlauf 14, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/92920 |
| E-Mail | info@gwu-plettenberg.de |
| Internet | www.gwu-plettenberg.de |
| Gründungsjahr | 1936 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1936 |

Zweck der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist gemäß § 2 der Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Eine Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Der Geschäftsanteil beträgt 410,00 Euro; eine Nachschusspflicht (Haftsumme) besteht nicht; die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresschluss. Die Höchstzahl der Geschäftsanteile ist auf 300 je Mitglied begrenzt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im gegebenen wirtschaftlichen Umfeld konzentriert sich die Genossenschaft auf ihren satzungsmäßigen Auftrag, die Mitglieder mit Wohnraum in einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis zu versorgen.

Die Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes ist dabei das Kerngeschäft der Genossenschaft. Der Bestand umfasst 200 Miethäuser mit 1.215 Wohnungen, 6 sonstige Einheiten und 289 Garagen. Die Wohn- und Nutzflächen betragen insgesamt 82.166 qm.

Schwerpunkt der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit ist – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Weiterhin betreut die Genossenschaft die Verwaltung und Instandhaltung von Eigentumswohnungen und Hausbesitz Dritter.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|------------------------------|----------|
| Stadt Plettenberg | 9,27 |
| Restliche Mitglieder (1.553) | 90,73 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|---|----------|
| GWU Wohnbau- und Verwaltungs GmbH Plettenberg | 100,00 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gegenüber der Stadt Plettenberg bestehen weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

Andere wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 35.316 | 35.363 | -47 | Eigenkapital | 22.746 | 22.552 | +194 |
| Umlaufvermögen | 4.578 | 5.808 | -1.230 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 874 | 842 | +32 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 16.274 | 17.777 | -1.503 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 39.894 | 41.171 | -1.277 | Bilanzsumme | 39.894 | 41.171 | -1.277 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|--------|--------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 6.776 | 6.616 | +160 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 131 | 153 | -22 |
| 3. Materialaufwand | -4.161 | -4.081 | -80 |
| 4. Personalaufwand | -967 | -906 | -61 |
| 5. Abschreibungen | -846 | -827 | -19 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -306 | -286 | -20 |
| 7. Finanzergebnis | -175 | -207 | +32 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 452 | 462 | -10 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 231 | 239 | -8 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 57,02 | 54,78 | +2,24 |
| Eigenkapitalrentabilität | 29,79 | 29,33 | +0,46 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 64,45 | 63,82 | +0,63 |
| Verschuldungsgrad | 75,38 | 82,56 | -7,17 |
| Umsatzrentabilität | 3,41 | 3,61 | -0,20 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 20) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Deutschland bleibt als Immobilienstandort und Investmentmarkt für Wohnimmobilien weiterhin attraktiv, wozu auch das günstige Zinsumfeld beiträgt. Der Wohnungsbau entwickelte sich wie in den Vorjahren flächendeckend überdurchschnittlich, auch wenn die Region Südwestfalen/Sauerland an der Miet- und Kaufpreisdynamik der letzten Jahre nicht partizipieren konnte. Lediglich die hohe Kapazitätsauslastung der Bauwirtschaft und die regelmäßig steigenden energetischen und sicherheitstechnischen Vorschriften haben zu einem deutlichen Preisauftrieb bei Neubauten geführt, den auch die Endverbraucher mittragen müssen.

Wohnimmobilien unterliegen bei hoher Umzugsmobilität innerhalb Deutschlands und einer Nettozuwanderung von zuletzt 294.000 Personen in 2019 einer standortabhängigen Nachfrage. Im Gegensatz zu den Groß- und Schwarmstädten verzeichnen die ländlichen Gebiete tendenziell einen Bevölkerungsrückgang, jedoch bei Zunahme der Einpersonenhaushalte. Spürbar ist eine Fokussierung der Wohnungssuche auf Innenstadt- bzw. Ortskernnähe sowie der Wunsch nach seniorengerechtem Zugang und entsprechender Wohnungsausstattung.

Nach Plan und Prioritäten kamen in vorher bestimmten Baugruppen Maßnahmen wie nachträglicher Einbau von Rollläden, Austausch von Fenstern, Wärmedämmung von Dachböden und Kellerdecken, Balkonsanierungen, Heizungsanlagen, Dachsanierungen und Neugestaltung der Außenanlagen zum Zuge.

Auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages verwaltet die Genossenschaft den Wohnungsbestand der Tochtergesellschaft (53 WE; 4 Gewerbe- und 1 sonstige Einheiten).

Es wurde ein Risikomanagementsystem eingerichtet, welches auf unterjähriger interner Berichterstattung und Controlling, Portfolioanalyse, Benchmarking und auf der aufmerksamen Beobachtung externer Bereiche mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung des Wohnungsmarktes basiert.

Im Bereich der Bestandsverwaltung steuert die Genossenschaft dieser Entwicklung entgegen durch gezielte Investitionen in die Qualität und Attraktivität der Bestandsobjekte. Art, Umfang und Zeitpunkt der Investitionen orientieren sich verstärkt am derzeitigen baulichen Zustand und der Entwicklungsfähigkeit der Objekte unter Renditegesichtspunkten und Stadtortsicherung durch einen marktfähigen Bestand.

Welche Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie, der gesetzlichen Beschränkungen und letztendlich der verschlechterten finanziellen Lage der Bevölkerung auf das Wohnungsunternehmen zukommen, ist schwer kalkulierbar. Es ist von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen. Es ist mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand:

- | | |
|----------------------|-----------------|
| • Thomas Scherzinger | Geschäftsführer |
| • Moritz Hiby | nebenamtlich |
| • Lothar Weber | nebenamtlich |
| • Ulrich Schulte | nebenamtlich |

Aufsichtsrat:

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| • Wolfgang Ising | sachkundiger Bürger (Vorsitzender) |
| • Stefan Zimmermann | - (stellvertretender Vorsitzender) |
| • Matthias Fechner | - |
| • Ernst Holtmann | - |
| • Frank Pierskalla | - |
| • Jens Pietrusky | - |
| • Andreas Prietzel | - |
| • Wolfgang Rothstein | Ratsmitglied |
| • Achim Winterhoff | - |

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0,00 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Erstellung des Gleichstellungsplans nach § 5 LGG ist für das Gemeinnützige Wohnungsunternehmen Plettenberg eG nicht verpflichtend, da das GWU keine Dienststelle der Stadt Plettenberg im Sinne des § 5 LGG ist.



Basisdaten

| | |
|---|--|
| Anschrift | Wehberger Straße 80, 58507 Lüdenscheid |
| Telefon | 02351/18010 |
| E-Mail | kontakt@mvg-online.de |
| Internet | www.mvg-online.de |
| Gründungsjahr | 1975 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1975 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen. Die Gesellschaft ist dabei zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die MVG wurde 1975 im Zuge der Landkreisreform NRW durch Zusammenführung von vier lokalen und regionalen ÖPNV-Unternehmen als kommunale GmbH mit Sitz in Lüdenscheid gegründet. Die Gesellschaft dient mit der Beförderung von Personen im ÖPNV öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentliche Zwecke hat sie auch im Berichtsjahr in den 15 Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, in Teilen der Stadt Hagen, in Randgebieten der Kreise Ennepe-Ruhr, Oberberg, Olpe, Soest und Unna ein Bedienungsgebiet mit rd. 434.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.150 qkm mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr versorgt.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|--|-------|
| MKG - Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH | 55,48 |
| Stadt Lüdenscheid | 17,68 |
| Stadt Iserlohn | 6,82 |
| Stadt Plettenberg | 6,50 |
| Stadt Altena | 5,22 |
| Stadt Werdohl | 1,84 |
| Stadt Meinerzhagen | 1,62 |
| Gemeinde Schalksmühle | 1,05 |
| Stadt Neuenrade | 0,81 |
| Stadt Menden | 0,78 |
| Stadt Hemer | 0,58 |
| Stadt Halver | 0,50 |
| Stadt Kierspe | 0,48 |
| Gemeinde Herscheid | 0,20 |
| Stadt Balve | 0,19 |
| Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde | 0,16 |
| Märkischer Kreis | 0,09 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|---|-------|
| MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH | 99,27 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gegenüber der Stadt Plettenberg bestehen weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der MVG und der MEG. Das Jahresergebnis der MEG wird an die MVG abgeführt.

Andere wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 34.892 | 35.837 | -945 | Eigenkapital | 12.587 | 12.587 | 0 |
| Umlaufvermögen | 5.705 | 7.482 | -1.777 | Sonderposten | 659 | 955 | -296 |
| | | | | Rückstellungen | 9.847 | 10.988 | -1.141 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 16.889 | 18.461 | -1.572 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 19 | 2 | +17 | Passive Rechnungsabgrenzung | 634 | 330 | +304 |
| Bilanzsumme | 40.616 | 43.321 | -2.705 | Bilanzsumme | 40.616 | 43.321 | -2.705 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|---------|---------|--------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 39.446 | 38.154 | +1.292 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.930 | 2.689 | -759 |
| 3. Materialaufwand | -28.957 | -28.108 | -849 |
| 4. Personalaufwand | -24.392 | -23.176 | -1.216 |
| 5. Abschreibungen | -4.053 | -3.871 | -182 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.107 | -2.915 | -192 |
| 7. Finanzergebnis | -391 | -414 | +23 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | -19.524 | -17.641 | -1.883 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 0 | 0 | 0 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|--------|--------|--------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 30,99 | 29,05 | +1,94 |
| Eigenkapitalrentabilität | 313,40 | 303,14 | +10,26 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 57,81 | 58,10 | +0,29 |
| Verschuldungsgrad | 212,41 | 233,97 | -21,56 |
| Umsatzrentabilität | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 448 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 444) für das Unternehmen tätig (davon waren 3 Mitarbeiter leitende Angestellte).

Geschäftsentwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist das zehnte Jahr in Folge gewachsen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,6 % gestiegen. Das Wachstum hat aber weiter an Schwung verloren. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen.

Im Jahr 2019 unternahmen die Fahrgäste im Nahverkehr bundesweit 11,4 Mrd. Fahrten. Das waren 0,4 % mehr als im Jahr 2018. Im Nahverkehr mit Eisenbahnen wuchsen die Fahrgastzahlen um 2,0 %. Der Verkehr mit Straßen-, Stadt- und U-Bahnen stieg um 0,4 %. Das Fahrgastaufkommen bei Nahverkehrsbussen verringerte sich um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtsjahr haben sich die Fahrgastzahlen der MVG im Branchentrend entwickelt.

Die MVG beförderte im Jahr 2019 im Linienverkehr 34,4 Millionen Fahrgäste. Hinzu kommen rd. 0,5 Millionen Fahrgäste im Schülersonderverkehr und 0,1 Millionen Fahrgäste im sonstigen Verkehr. Die Gesamtzahl der von der MVG beförderten Fahrgäste betrug somit im Berichtsjahr 34,96 Millionen

nach 34,91 Millionen im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr wurden die Überlegungen zu einer weiteren Ergänzung des heutigen Leistungsangebotes um weitere alternative Angebotsformen intensiviert. Insbesondere die bessere Anbindung des ländlichen Raumes im Märkischen Kreis durch sogenannte „bus-on-demand Verkehre“ steht hierbei im Vordergrund, um die heutigen Angebote zu ergänzen und das gesamte Angebot noch besser miteinander zu vernetzen. Hierbei explizit zu nennende Projekte sind „aBus“ in Iserlohn und „landmobil 2025“. Zudem hat der Märkische Kreis einen Zuschlag für einen „demand-Verkehr“ im Bereich Meinerzhagen/Valbert erhalten.

Ab 1. Juni des Vorjahres läuft in der Nachfolge der ehemaligen Betrauung die Direktvergabe als interner Betreiber bis zum 31. Mai 2028. Damit ist der Fortbestand der Gesellschaft und die Arbeitsplätze der eigenen Mitarbeiter und die der angemieteten Auftragnehmerunternehmen gesichert.

Neben der Gewinnung neuer Mitarbeiter und einer dafür notwendigen positiven Außendarstellung der MVG als attraktiver Arbeitsgeber stand die Mitnahme der jetzigen Mitarbeiter gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung im Mittelpunkt der internen Überlegungen.

Nach 22 Jahren als Geschäftsführer ist Herr Gerhard Schmier zum 31.12.2019 aus der Geschäftsführung der MVG ausgeschieden. Zum 01.10.2019 ist Herr Matthias Laise in die Geschäftsführung eingetreten.

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag 4 % der Bilanzsumme. Die Liquidität wurde im Rahmen der Verlustabdeckung aus Mitteln der MKG sichergestellt.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig nachhaltig das Ziel verfolgen, sich als kostengünstiger und serviceorientierter Dienstleister auf einem qualitativ hohen Niveau unter den Anbietern im ÖPNV zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt eine konsequent umweltfreundliche Erneuerung der Busflotte. So genügen seit Jahren all neu angeschafften Busse den höchsten Umweltansprüchen.

Die Gesellschaft verfügt über geeignete Instrumentarien zur Risikofrüherkennung und Risikobewältigung. Zur Implementierung und Dokumentation der Maßnahmen für ein Risikomanagement und Risikofrühwarnsystem hat die Geschäftsführung einen verantwortlichen Risikomanagementbeauftragten benannt. Die identifizierten Risiken, die Frühwarnindikatoren und die Bewältigungsmaßnahmen sind in einem Risikomanagementhandbuch dokumentiert. Dieses wird dem Aufsichtsrat der MVG jährlich in fortgeschriebener Fassung und ergänzt durch einen Risikobericht vorgelegt.

Die Politik des Märkischen Kreises sieht den Nahverkehr weiterhin als Daseinsvorsorge an. Durch die Direktvergabe ist die Position der MVG als serviceorientierter ÖPNV-Dienstleister im Märkischen Kreis weiter gestärkt. Ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt besteht in einer weiteren Verbesserung der Leistungs- und Servicequalität für die Fahrgäste. Hierin werden Chancen auch für die zusätzlichen Verbesserungen des Kundenzuspruchs gesehen.

Risiken aus der Corona-Pandemie sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts 2019 der MVG nicht zu bewerten.

Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Anwendung des LGG ist in der Satzung der MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH verankert. Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.6 MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH



Basisdaten

| | |
|---|--------------------------------------|
| Anschrift | Wehberger Str. 80, 58507 Lüdenscheid |
| Telefon | 02351/18010 |
| E-Mail | kontakt@mvg-online.de |
| Internet | www.mvg-online.de/wir-ueber-uns/meg/ |
| Gründungsjahr | |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der inländische Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn und eines Kraftverkehrs zur Beförderung von Personen und Gütern, sowie die Durchführung sonstigen Personenverkehrs und die Förderung des Fremdverkehrs im Märkischen Kreis.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die MEG dient mit dem Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie auch im Geschäftsjahr den Standort Plettenberg als Güterverladezentrum einschließlich einer öffentlichen Waage betrieben sowie die Dienstleistungen in der Lagerwirtschaft erbracht.

Es besteht darüber hinaus ein Kooperationsverhältnis mit der DB Cargo. Innerhalb dieser Kooperation bedient die MEG die Güterverkehrsstellen Grevenbrück, Finnentrop, Hagen-Hohenlimburg, Plettenberg und Werdohl einschließlich Anschluss des Mark-E Kraftwerks in Elverlingsen mit ihren Rangierleistungen.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|---|----------|
| MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH | 99,27 |
| MKG Märkische Kommunale WirtschaftsgmbH | 0,50 |
| Stadt Plettenberg | 0,23 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gegenüber der Stadt Plettenberg bestehen weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der MVG und der MEG. Das Jahresergebnis der MEG wird an die MVG abgeführt.

Andere wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 2.507 | 2.636 | -129 | Eigenkapital | 2.367 | 2.246 | +121 |
| Umlaufvermögen | 383 | 498 | -115 | Sonderposten | 13 | 17 | -4 |
| | | | | Rückstellungen | 95 | 174 | -79 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 395 | 674 | -279 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 20 | 23 | -3 |
| Bilanzsumme | 2.890 | 3.134 | -244 | Bilanzsumme | 2.890 | 3.134 | -244 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|--------|--------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 2.194 | 2.311 | -117 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 36 | 63 | -27 |
| 3. Materialaufwand | -561 | -837 | +276 |
| 4. Personalaufwand | -1.136 | -1.091 | -45 |
| 5. Abschreibungen | -161 | -159 | -2 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -259 | -232 | -27 |
| 7. Finanzergebnis | 21 | 16 | +5 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 134 | 71 | +63 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 120 | 50 | +70 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|-------|--------|--------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 81,89 | 71,67 | +10,22 |
| Eigenkapitalrentabilität | 92,71 | 102,86 | -10,15 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 94,39 | 85,21 | +9,18 |
| Verschuldungsgrad | 20,70 | 37,77 | -17,07 |
| Umsatzrentabilität | 5,47 | 2,16 | +3,31 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 22) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Auftragslage der MEG wird im Wesentlichen von der Auftragslage der Plettenberger Industrie bestimmt, welche ihrerseits überwiegend Zulieferer für die Automobilhersteller und damit besonders stark von der Nachfrage in der exportorientierten Automobilbranche abhängig ist. Diese Rahmenbedingungen haben gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation negative Veränderungen erfahren. Zudem ist weiterhin offen, inwieweit sich die Entwicklung der E-Mobilität auf die Plettenberger Industrie negativ auswirkt.

Der Geschäftsverlauf 2019 war bis ungefähr Mitte des Jahres sehr positiv, danach ist er eingebrochen. Das relativ neue Geschäftsfeld „Konsignationslager“ mit einem ausländischen Stahlproduzenten konnte planmäßig weiter ausgebaut werden.

Das Geschäftsjahr 2019 weist ein Jahresergebnis von 124 T€ (Vorjahr 61 T€) aus, davon werden auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages 4 T€ an die MVG abgeführt und 120 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die operative Ertragslage der MEG wird auch im Jahr 2020 maßgeblich von der Wirtschaftslage in der Automobil- und Stahlindustrie bestimmt werden. Die MEG erwartet aufgrund der Erweiterung des neuen Geschäftsfeldes „Konsignationslager“ um einen weiteren Kunden ab April 2020 und der Ausweitung ihrer Tätigkeit eine sich aufgrund der Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Situation verschlechternde, aber durch die erweiterten Geschäftsfelder in ihrer Auswirkung gedämpfte Entwicklung.

Bereits in den letzten Monaten 2019 gab es eine Abschwächung der Automobilkonjunktur, die zu starken Auftragsrückgängen bei der Plettenberger Wirtschaft und damit der MEG führen.

Anfang 2020 hat die Corona-Pandemie das öffentliche Leben weltweit massiv eingeschränkt. Die Gesellschaft erwartet erhebliche, derzeit noch nicht verlässlich abschätzbare Belastungen ihres Ergebnisses in 2020, da insbesondere durch die zwischenzeitliche Einstellung der Produktion in der Automobilindustrie ein deutlicher Rückgang des Güteraufkommens zu verzeichnen ist.

Die MEG verfügt, wie alle übrigen Unternehmen im Konzernverbund der MKG, über ein eigenes Risikomanagementsystem. Die Gesellschaft hat damit geeignete Instrumentarien zur Risikofrüherkennung und Risikobewältigung.

Die identifizierten Risiken, die Frühwarnindikatoren und die Bewältigungsmaßnahmen sind in einem Risikomanagementhandbuch dokumentiert. Dieses wird dem Aufsichtsrat der MEG jährlich in fortgeschriebener Fassung und ergänzt durch den Risikobericht vorgelegt.

Die wesentlichen Risiken für die MEG liegen in den Bereichen der Unternehmensleitung und des Güterverkehrs (insbesondere in der starken Konjunkturabhängigkeit von der Stahlindustrie, der Auswirkungen der E-Mobilität hierauf und in der unkalkulierbaren Geschäftspolitik der DB Cargo) sowie der Eisenbahnbetriebsleitung.

Eine Ausrichtung der Plettenberger Wirtschaft hin zu den Veränderungen der Automobilbranche (Elektromobilität) bietet der MEG auch Chancen zur Stabilisierung der operativen Ertragslage. Zudem sichert die Erschließung neuer Geschäftsfelder außerhalb der Automobilbranche die Stabilisierung der MEG, unabhängig von der Entwicklung der Plettenberger Wirtschaft im Bereich der Automobilindustrie. Zudem kann es im Zuge der Diskussion um „saubere“ Transportwege zu einer Verlagerung von Gütern vom LKW auf die Schiene kommen. Hier sind bereits die ersten Entwicklungen von Unternehmen zu erkennen – auch im Hinblick auf die CO²-Bilanz. Erste Gespräche laufen bereits mit Kunden in Abstimmung mit der DB.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:

- Dipl.-Ing. Gerhard Schmier Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung:

- Für die Gesellschafterversammlungen werden von den Gesellschaftern für die Sitzungen jeweils Vertreter benannt. Jeder Gesellschafter entscheidet für sich, wie er die Vertretung handhabt. Es kann somit keine namentliche Benennung der Mitglieder erfolgen.
- Die Stadt Plettenberg wird vertreten durch:
Peter Krieger Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

- Fritz Werner Heer - (Vorsitzender)
- Peter Brunswicker - (1. stellvertretender Vorsitzender)
- Peter Dreseler - (2. stellvertretender Vorsitzender; bis 21.03.2019)
- Mario Nordmeier - (2. stellvertretender Vorsitzender; ab 21.03.2019)
- Mike Erhard Böhme -
- Karsten Bott -
- Horst Koester -
- Peter Maywald -
- Helge Staat Ratsmitglied
- Dr. Sabine Wallmann -

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 11,11 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine

Anwendung.

Die Anwendung des LGG ist in der Satzung der MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH verankert. Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Plettenberg zum 31. Dezember 2019

3.4.2.1 Stadtwerke Plettenberg GmbH



Basisdaten

| | |
|----------------------|-----------------------------------|
| Anschrift | Am Eisenwerk 2, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/95950 |
| E-Mail | info@stadtwerke-plettenberg.de |
| Internet | www.stadtwerke-plettenberg.de |
| Gründungsjahr | 1888; (1977 als GmbH) |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung des Stadtgebietes von Plettenberg mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Übernahme von Entsorgungsaufgaben.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Verträge (Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach wie vor bleibt das Leitmotiv der Stadtwerke Plettenberg GmbH bestehen, das mit „Effizientes nach nachhaltiges Wirtschaften bei fairer Tarifgestaltung“ umschrieben werden kann. Resultat davon sind Gas-, Wasser und Stromnetze in einem guten Zustand wie auch im Branchenvergleich außerordentlich gute Geschäftsergebnisse. Dies steht dabei im Einklang mit der Zielsetzung, stets attraktive und verlässliche Angebote für und mit den Kunden der Stadtwerke Plettenberg GmbH zu entwickeln und umzusetzen.

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|----------------------------|----------|
| AquaMagis Plettenberg GmbH | 60,00 |
| Mark-E AG | 40,00 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|--|----------|
| Elementerra GmbH | 42,45 |
| Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH | 8,33 |
| Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE) | 2,77 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|-------|------------------------------------|--------|--------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 32.055 | 31.599 | +456 | Eigenkapital | 17.479 | 17.479 | 0 |
| Umlaufvermögen | 4.752 | 4.597 | +155 | Sonderposten | 2.589 | 2.545 | +44 |
| | | | | Empfangene Ertragszuschüsse | 39 | 85 | -46 |
| | | | | Rückstellungen | 1.096 | 1.229 | -133 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 15.628 | 14.882 | +746 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 24 | 24 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 36.831 | 36.220 | +611 | Bilanzsumme | 36.831 | 36.220 | +611 |

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsmodell beruht im Wesentlichen auf dem Netz- und Vertriebsgeschäft in der Gassparte, der Verpachtung des Stromnetzes und der sicheren Wasserversorgung zu möglichst günstigen und auf verschiedenen Kooperationsbeziehungen beruhenden Angebotspreisen. Mit Beginn des 4. Quartals 2016 hat die Stadtwerke Plettenberg GmbH mit dem Aufbau des Stromvertriebs begonnen und konnte die Aktivitäten in 2019 deutlich ausweiten.

Die Absatzmengen im Wassersektor sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,3 % zurückgegangen. Der Trend zu grundsätzlichen Mengenrückgängen trotz trockener und warmer Sommer hält an. Die durchschnittliche Kostenbelastung hat in 2019 zugenommen, sodass in diesem Segment erstmals nach ca. 7 Jahren eine Preisanpassung vorgenommen wurde.

Die im Gasvertrieb realisierten Absatzmengen haben mit rd. 165,7 Mio. kWh die Erwartungen der Stadtwerke Plettenberg GmbH (155 Mio. kWh) aus dem Wirtschaftsplan 2019 überschritten.

Im Strombereich setzt die Stadtwerke Plettenberg GmbH weiterhin, was das Thema Elektromobilität anbetrifft, Akzente. Auf dem Plettenberger Stadtgebiet wurden Anfang 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg 5 Ladesäulen für Elektroautos installiert. Sowohl den Stadtwerkekunden als auch externen Kunden wird an exponierten Stellen die Möglichkeit eröffnet, preisgünstig Strom zu tanken. Darüber hinaus bietet die Stadtwerke Plettenberg GmbH E-Bikes bzw. einen elektrischen Kleinstroller zum Verleih an, um das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken.

Im Gesamtbild hat sich die Stadtwerke Plettenberg GmbH in 2019 trotz vielfacher Herausforderungen gut behauptet.

Der Umsatz 2019 der Stadtwerke Plettenberg GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht vermindert. Den Umsatzzuwächsen im Stromvertrieb stehen leichte Rückgänge im Gas- und Wasserbereich sowie ein deutlicher Rückgang im Bereich Stromverpachtung gegenüber.

Die Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft bleiben schon für sich alleine betrachtet herausfordernd. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen „Lockdown“ in allen Bereichen der Gesellschaft können zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts noch nicht abgeschätzt werden. Grundsätzlich werden aber schon Absatzrückgänge verzeichnet, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen. Die weitere Entwicklung wird ganz wesentlich vom weiteren Verlauf, der Dauer, sowie den Ein- bzw. Beschränkungen abhängig sein.

3.4.2.2 mehr – märkische energie und mehr GmbH



Basisdaten

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Anschrift | Stefanstraße 4, 58636 Iserlohn |
| Telefon | - |
| E-Mail | - |
| Internet | - |
| Gründungsjahr | 2011 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Handel und Dienstleistungen aller Art im Bereich der Energieversorgung sowie Dienstleistungen in und für verbundene Unternehmen, sofern der Gesellschaftszweck der Gesellschafter gefördert wird.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben und sich an solchen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die in 2011 von den Gesellschaftern errichtete Freiflächenphotovoltaikanlage in Altenburg, Thüringen, ist 2012 in die Gesellschaft eingebracht worden. Neben dem Betrieb dieser regenerativen Energieerzeugungsanlage hat die Gesellschaft in 2013 eine Photovoltaikdachflächenanlage auf einer Turnhalle in Plettenberg installiert. Diese Anlage ist langfristig an die Stadt Plettenberg verpachtet.

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|----------------------------|----------|
| AquaMagis Plettenberg GmbH | 50,00 |
| Stadtwerke Iserlohn GmbH | 50,00 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 1.254 | 1.359 | -105 | Eigenkapital | 1.362 | 1.472 | -110 |
| Umlaufvermögen | 115 | 124 | -9 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 6 | 10 | -4 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 1 | 1 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 1.369 | 1.483 | -114 | Bilanzsumme | 1.369 | 1.483 | -114 |

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Erzeugung von regenerativem Strom aus der Photovoltaikanlage in Altenburg mit 237 T€ vergütet und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (247 T€). Insgesamt erzeugte die Anlage in 2019 1.053.474 kWh (Vj. 1.106.480 kWh) regenerativen Strom. Für die bedarfsgerechte Nutzung wird der erzeugte Strom an der Strombörse über einen Direktvermarkter gehandelt. Der Direktvermarkter vergütet den sogenannten Marktwert abzüglich eines Dienstleistungsentgelts. Vom Netzbetreiber wird zusätzlich die Marktprämie erstattet. Auch wenn die Börsenpreise schwanken, entsprechen die spezifischen Erlöse aus der Direktvermarktung mindestens der Höhe der EEG-Vergütung.

Die routinemäßige Wartung der Anlage wurde auch in 2019 im Rahmen eines Wartungsvertrages mit einem externen Dienstleister durchgeführt.

Die Erträge aus der Vermarktung des in Altenburg erzeugten regenerativen Stroms sind um 11 T€ auf 237 T€ gesunken. Aus der Verpachtung der Photovoltaikanlage in Plettenberg resultieren 4 T€.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 53 T€ (Vj. 63 T€) ausgewiesen. Trotz des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Jahresüberschusses lässt sich eine positive Abweichung des Jahresüberschusses zur Wirtschaftsplanung (Jahresüberschuss 38 T€) feststellen. Dies ist insbesondere auf die gegenüber einem Planungsnormjahr höheren Umsatzerlöse zurückzuführen.

Für 2020 wird ein positives Ergebnis auf dem Niveau von 2019 erwartet.

Technischen Risiken werden durch entsprechende Instandhaltungs- und Investitionsplanungen begegnet. Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 hat in den ersten Monaten des Jahres 2020 stetig zugenommen. Angesichts der Ausbreitungsdynamik und der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung und der Gefährlichkeit des Virus zu schützen, ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft stark beeinträchtigen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wird davon ausgegangen, dass dies keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Basisdaten

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Anschrift | Stefanstraße 4, 58636 Iserlohn |
| Telefon | - |
| E-Mail | - |
| Internet | - |
| Gründungsjaar | 2003 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind Erzeugung, Handel und Dienstleistungen aller Art im Bereich der Energieversorgung sowie Dienstleistungen in und für verbundene Unternehmen, sofern der Gesellschaftszweck der Gesellschafter nicht beeinträchtigt wird.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben und sich an solchen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt die in 2011 von den Gesellschaftern errichteten Freiflächenphotovoltaikanlagen in Fischbach, Rheinland-Pfalz.

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|-----------------------------|----------|
| Energie AG Iserlohn | 53,24 |
| Stadtwerke Plettenberg GmbH | 42,45 |
| AquaMagis Plettenberg GmbH | 4,31 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 1.967 | 2.131 | -164 | Eigenkapital | 2.101 | 2.266 | -165 |
| Umlaufvermögen | 163 | 200 | -37 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 28 | 64 | -36 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 1 | 1 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 2.130 | 2.331 | -201 | Bilanzsumme | 2.130 | 2.331 | -201 |

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Erzeugung von regenerativem Strom aus der Photovoltaikanlage in Fischbach mit 394 T€ vergütet und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (408 T€). Insgesamt erzeugte die Anlage in 2019 1.837.311 kWh (Vj. 1.906.672 kWh) regenerativen Strom. Für die bedarfsgerechte Nutzung wird der erzeugte Strom an der Strombörse über einen Direktvermarkter gehandelt. Der Direktvermarkter vergütet den sogenannten Marktwert abzüglich eines Dienstleistungsentgelts. Vom Netzbetreiber wird zusätzlich die Marktprämie erstattet. Auch wenn die Börsenpreise schwanken, entsprechen die spezifischen Erlöse aus der Direktvermarktung mindestens der Höhe der EEG-Vergütung.

Die routinemäßige Wartung der Anlage wurde auch in 2019 im Rahmen eines Wartungsvertrages mit einem externen Dienstleister durchgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 114 T€ (Vj. 119 T€) ausgewiesen. Trotz des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Jahresüberschusses lässt sich eine positive Abweichung des Jahresüberschusses zur Wirtschaftsplanung (Jahresüberschuss 65 T€) feststellen. Dies ist insbesondere auf die gegenüber einem Planungsnormjahr höheren Umsatzerlöse zurückzuführen.

Für 2020 wird ein positives Ergebnis auf dem Niveau von 2019 erwartet.

Technischen Risiken werden durch entsprechende Instandhaltungs- und Investitionsplanungen begegnet. Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 hat in den ersten Monaten des Jahres 2020 stetig zugenommen. Angesichts der Ausbreitungsdynamik und der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung und der Gefährlichkeit des Virus zu schützen, ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft stark beeinträchtigen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wird davon ausgegangen, dass dies keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

3.4.2.4 GWU Wohnbau- und Verwaltungs GmbH Plettenberg



Basisdaten

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Anschrift | Umlauf 14, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/92920 |
| E-Mail | info@gwu-plettenberg.de |
| Internet | www.gwu-plettenberg.de |
| Gründungsjahr | 1990 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der GWU Wohnbau- und Verwaltungs GmbH sind die Errichtung von Eigenheimen und Eigentums- und Mietwohnungen sowie gewerblich genutzter Objekte. Kerntätigkeitsfeld ist die Errichtung und Vermietung von Wohnungen und Häusern in der Stadt Plettenberg und in der Gemeinde Herscheid.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch den oben genannten Gegenstand der Gesellschaft erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|--|--------|
| Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Plettenberg e. G. | 100,00 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 8.511 | 8.595 | -84 | Eigenkapital | 4.177 | 4.122 | +55 |
| Umlaufvermögen | 446 | 789 | -343 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 44 | 44 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 4.736 | 5.218 | -482 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 8.957 | 9.384 | -427 | Bilanzsumme | 8.957 | 9.384 | -427 |

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde keine Bautätigkeit ausgeübt. Auch in der kurz- bis mittelfristigen Planung beabsichtigt die Gesellschaft keinen Neubau.

Mit lediglich vier Vertragsbeendigungen aufgrund von Wohnungskündigungen war die Fluktuationsquote mit rund 7,0 % im Berichtsjahr äußerst gering. Zum Jahresultimo war Vollvermietung ohne Leerstand gegeben.

Dem relativ geringen Alter der Wohnbauten sind die niedrigen planmäßigen Instandhaltungsaufwendungen zu verdanken. In 2019 war die Sanierung und Teilerneuerung der Stützmauer an dem in Hanglage befindlichen Wohnhaus mit sieben Einheiten in Plettenberg-Köbbinghausen erforderlich. Für 2020 ist die Erneuerung der Heizungsanlagen in den Herscheider Wohnhäusern mit 15 Einheiten des Baujahres 1996 geplant.

Mit dem Verkauf der letzten Gebrauchteigentumswohnung einer Baumaßnahme aus 1994 konnte ein ordentlicher Überschuss in Höhe von 87 T€ erzielt werden. Für 2020 ist der Verkauf einer Eigentumswohnung in Plettenberg-Ohle Bestandteil des Wirtschaftsplans.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss von 55 T€ ab.

Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nicht.

Durch das Coronavirus ist von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen.

3.4.2.5 Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

Basisdaten

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| Anschrift | Linscheidstraße 52, 58762 Altena |
| Telefon | 02352/917300 |
| E-Mail | - |
| Internet | - |
| Gründungsjaar | 2001 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie, für die Gesellschafter der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschafter zu organisieren.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge (Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft umfasst die „Wesentlichen“ Stadtwerke des Märkischen Kreises und Umgebung. Entstanden durch die ehemals weitestgehend gemeinsamen Gasbezugsverträge ist der gemeinsame Auftritt heute weitestgehend durch Kooperation, Netzwerke und Bündelungen bzw. die Vermittlung dieser bilateral oder unter Beteiligung mehrerer Gesellschafter verfestigt.

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|------------------------------|----------|
| BIGGE ENERGIE GmbH & Co. KG | 8,33 |
| Mark-E AG | 8,33 |
| Stadtwerke Altena GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Hemer GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Iserlohn GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Kierspe GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Lüdenscheid GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Meinerzhagen GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Menden GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Plettenberg GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Schwerte GmbH | 8,33 |
| Stadtwerke Werdohl GmbH | 8,33 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital | 71 | 73 | -2 |
| Umlaufvermögen | 80 | 72 | +8 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 3 | 3 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 6 | 2 | +4 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 6 | -6 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 80 | 78 | +2 | Bilanzsumme | 80 | 78 | +2 |

Geschäftsentwicklung

Der Jahresverlust beläuft sich auf T€ 2.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist stabil. Die bestehenden Zahlungsverpflichtungen können erfüllt werden.

Auch bedingt durch Schnelllebigkeit der gesamten Energiebranche steht auch die zukünftige Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH vor enormen Herausforderungen.

Es gilt zu prüfen, inwiefern die Kooperation bzw. der Gesellschaftskreis:

- wirkliche, wegbringende Kooperationen zwischen den Gesellschaftern tatsächlich darstellen kann und will?
- evtl. selbst bereit sowohl kooperationsfähig ist, als dass durch „Partnerschaften“, egal ob vertraglich basiert oder gesellschaftsrechtlich bindend, Verknüpfungen mit anderen Gesellschaften darstellbar sind?
- Inwiefern der aktuell existierende Mehrwert durch Erfahrungsaustausch, Netzwerke, gemeinsame Veranstaltungen u. ä. die Aufwendungen der Gesellschaft dauerhaft rechtfertigen?

3.4.2.6 Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE)



Basisdaten

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| Anschrift | Platz der Impulse 1, 58093 Hagen |
| Telefon | 02331/35650 |
| E-Mail | info@enervie-gruppe.de |
| Internet | www.enervie-gruppe.de |
| Gründungsjaar | 2006 |

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die geschäftsleitende Tätigkeit einer Holding für die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme gegenüber der Mark-E Aktiengesellschaft und der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH sowie gegebenenfalls anderen Unternehmen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft will durch einen anzustrebenden Unternehmensverbund der regionalen Versorgungsunternehmen eine optimale Versorgung des regionalen Marktes mit den verschiedenen Energieformen (wie z. B. Strom, Gas, Wärme etc.) und Wasser gewährleisten und sicherstellen.

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Anteilseigner | % |
|--|----------|
| Stadt Hagen | 42,66 |
| Stadt Lüdenscheid | 24,12 |
| REMONDIS Wasser & Energie GmbH | 19,06 |
| Stadt Altena / Stadtwerke Altena GmbH | 4,41 |
| Stadt Plettenberg / Stadtwerke Plettenberg GmbH | 2,77 |
| Stadt Halver | 1,69 |
| Stadt Schwerte | 1,32 |
| Bäderbetrieb Kierspe GmbH | 0,84 |
| Gemeinde Schalksmühle | 0,79 |
| Stadt Kierspe / Stadtwerke Kierspe GmbH | 0,78 |
| Gemeinde Herscheid | 0,75 |
| Stadt Meinerzhagen | 0,64 |
| Stadt Herdecke | 0,17 |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|--------------------------------------|----------|
| Stadtwerke Lüdenscheid GmbH | 100,00 |
| SEW Beteiligungs GmbH & Co. KG | 100,00 |
| Mark-E Aktiengesellschaft | 90,00 |
| SEW Beteiligungs Verwaltungs GmbH | 49,00 |
| Stadtwerke Kierspe GmbH | 35,34 |
| The Mobility House GmbH | 20,00 |

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|------------------------------------|---------|---------|---------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 354.480 | 371.804 | -17.324 | Eigenkapital | 290.375 | 265.715 | +24.660 |
| Umlaufvermögen | 106.957 | 67.063 | +39.894 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 15.259 | 11.447 | +3.812 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 195.877 | 196.624 | -747 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 280 | 285 | -5 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Aktive Latente Steuern | 39.794 | 34.634 | +5.160 | | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 501.511 | 473.786 | +27.725 | Bilanzsumme | 501.511 | 473.786 | +27.725 |

Geschäftsentwicklung

Die Mark-E AG und die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH als wesentliche die Gruppenentwicklung beeinflussende Gesellschaften behaupteten sich auch 2019 weiterhin erfolgreich im Markt. Für ihre Privat-, Geschäfts- und Industriekunden mit den dazugehörigen Verträgen haben die beiden Unternehmen ihre Produkte in den Sparten Strom, Gas und Wasser auf die Kundenbedarfe zugeschnitten sowie ihren Bereich Dienstleistungen weiterentwickelt. Neben diesen beiden Gesellschaften hat ENERVIE Vernetzt als weitere wesentliche die Gruppenentwicklung beeinflussende Gesellschaft die Strom-, Gas und Wassernetze im Geschäftsjahr mit hoher Verfügbarkeit betrieben.

Die ENERVIE konnte im Jahr 2019 ihre wirtschaftliche Solidarität und Robustheit weiter festigen und hat analog zum Vorjahr in 2019 eine Dividende von 8 Mio. € an seine Aktionäre ausgezahlt.

Insgesamt verfügt die ENERVIE über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die wesentlichen Risiken der ENERVIE sind identifiziert und qualifiziert und werden auf Basis des Risikomanagementsystems so weit wie möglich durch entsprechende Maßnahmen beherrscht. Ein Monitoring der Entwicklung wesentlicher Risiken erfolgt auf Konzernebene. Insgesamt lassen sich aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken für die ENERVIE-Gruppe erkennen.

Chancen ergeben sich im Falle einer weiteren Verbesserung der Risikolage der einzelnen Geschäftsfelder der ENERVIE aus möglichen Wertaufholungspotentialen, insbesondere beim Beteiligungsansatz der Mark-E AG. Die Chancen der ENERVIE sind verbunden mit möglichen zukünftigen positiven Cashflows. Deren Bandbreite ist jedoch zu groß, um diese zu quantifizieren und innerhalb des Chancen- und Risikoberichts zu nennen. Als realistisch ist hier ein positiver Gesamteffekt im einstelligen Millionenbereich mit steigender Tendenz anzusehen.

3.4.3 Zweckverbände

3.4.3.1 Zweckverband für Abfallbeseitigung Iserlohn



Basisdaten

| | |
|---|----------------------------------|
| Anschrift | Corunnastraße 50, 58636 Iserlohn |
| Telefon | 02371/96690 |
| E-Mail | info@zfa-iserlohn.de |
| Internet | www.zfa-iserlohn.de |
| Gründungsjahr | 1965 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1976 |

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung betreibt die Abfallentsorgung in seinem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und seiner Satzung als öffentliche Einrichtung. Diese öffentliche Einrichtung wird als „Abfallentsorgungseinrichtung“ bezeichnet und bildet eine rechtliche und wirtschaftliche Einheit.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erfüllt insbesondere folgende abfallwirtschaftliche Aufgaben:

- Einsammeln und Befördern von Abfällen, die Verbandsgebiet anfallen,
- Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen,
- Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben, soweit dies nach den örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist,
- Einsammeln von verbotswidrigen Abfallablagerungen von den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken im Verbandsgebiet.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Mitglieder | % |
|--------------------------------|----------|
| Stadt Iserlohn | 41,43 |
| Stadt Menden | 23,65 |
| Stadt Plettenberg | 11,33 |
| Stadt Werdohl | 7,95 |
| Stadt Altena | 7,61 |
| Stadt Balve | 5,10 |
| Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde | 2,93 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Plettenberg hat im Jahr 2019 eine Verbandsumlage an den Zweckverband für Abfallbeseitigung Iserlohn in Höhe von rd. 3 Mio. € gezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 1.909 | 1.968 | -59 | Eigenkapital | 1.852 | 1.812 | +40 |
| Umlaufvermögen | 3.691 | 3.489 | +202 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 1.475 | 1.420 | +55 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 2.280 | 2.232 | +48 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 7 | 7 | 0 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 5.607 | 5.464 | +143 | Bilanzsumme | 5.607 | 5.464 | +143 |

Entwicklung der Ergebnisrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|---------|---------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Ordentliche Erträge | 28.150 | 28.044 | +106 |
| 2. Personalaufwand | -841 | -806 | -35 |
| 3. Aufwendungen für Sach- und Dienstl. | -24.451 | -24.412 | -39 |
| 4. Abschreibungen | -84 | -84 | 0 |
| 5. sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.894 | -1.901 | +7 |
| 6. Ergebnis der laufenden Verw.-tätigkeit | 880 | 841 | +39 |
| 7. Finanzergebnis | -12 | -12 | 0 |
| 8. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 868 | 829 | +39 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|------|------|-----|
| | % | % | % |
| Aufwandsdeckungsgrad | 103 | 103 | 0 |
| Eigenkapitalquote | 33 | 33 | 0 |
| Anlagenintensität | 34 | 36 | -2 |
| Investitionsquote | 25 | 15 | +10 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 151 | 149 | +2 |
| Zuwendungsquote | 93 | 93 | 0 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 90 | 90 | 0 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Schlussbilanz 2019 des ZfA weist mit einem Eigenkapital von rd. 33 % auch weiterhin eine für einen umlagefinanzierten Kommunalverband hinreichend gute Kapitalausstattung auf. Sehr moderat sind auch die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit rd. 1 Mio. Euro. Wichtig dabei ist auch, dass es sich um reine Immobilienfinanzierungen für werthaltige Objekte handelt. Kassenkreditverbindlichkeiten bestehen überhaupt nicht. So wird die Haushaltswirtschaft des ZfA nicht mit vermeidbaren Zinsen belastet. Insgesamt bildet die vorliegende Bilanz einen finanziell solide und vorsichtig agierenden Kommunalverband ab, der damit die Gewähr für langfristige Zuverlässigkeit bietet.

Aufgrund der Struktur der Haushaltsführung als Umlagehaushalt bestehen für den ZfA im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Betrachtung keine unternehmensgefährdenden Risiken.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

- | | |
|----------------------|--|
| • Michael Scheffler | Rat der Stadt Iserlohn (Vorsitzender) |
| • Theodor Willmes | Rat der Stadt Balve (stellvertretender Vorsitzender) |
| • Andreas Kern | Rat der Stadt Altena |
| • Markus Kisler | Rat der Stadt Menden |
| • Uwe Meister | Rat der Stadt Plettenberg |
| • Christoph Plaßmann | Rat der Stadt Werdohl |
| • Birgit Tupat | Bürgermeisterin der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde |

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 7 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 14,29 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.



Basisdaten

| | |
|---|--------------------------------|
| Anschrift | Brüderstraße 33, 58791 Werdohl |
| Telefon | 02392/91830 |
| E-Mail | info@vhs-lennetal.de |
| Internet | www.vhs-lennetal.de |
| Gründungsjahr | 1976 |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1976 |

Zweck der Beteiligung

Die VHS Lennetal ist ein Zweckverband des öffentlichen Rechts mit den Mitgliedskommunen Stadt Altena, Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde, Stadt Neuenrade, Stadt Plettenberg und Stadt Werdohl

Sie ist eine Einrichtung der Weiterbildung und in diesem Rahmen eine Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die VHS Lennetal dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase.

Die Arbeit der VHS Lennetal ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmenden gerichtet. Zu diesem Zweck kann die VHS Lennetal entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen anbieten.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Mitglieder |
|--------------------------------|
| Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde |
| Stadt Altena |
| Stadt Neuenrade |
| Stadt Plettenberg |
| Stadt Werdohl |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Plettenberg hat im Jahr 2019 eine Verbandsumlage an den Zweckverband Volkshochschule Lennetal in Höhe von rd. 49 T€ gezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 60 | 54 | +6 | Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 1.068 | 916 | +152 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 963 | 966 | -3 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 165 | 11 | +154 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 8 | -8 | Passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 1 | -1 |
| Bilanzsumme | 1.128 | 978 | +150 | Bilanzsumme | 1.128 | 978 | +150 |

Entwicklung der Ergebnisrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|-------|-------|-------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Ordentliche Erträge | 1.063 | 1.086 | -23 |
| 2. Personalaufwand | -583 | -660 | +77 |
| 3. Aufwendungen für Sach- und Dienstl. | -412 | -356 | -56 |
| 4. Abschreibungen | -18 | -17 | -1 |
| 5. sonstige ordentliche Aufwendungen | -50 | -53 | +3 |
| 6. Ergebnis der laufenden Verw.-tätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 0 | 0 | 0 |

Kennzahlen

Für den Zweckverband Volkshochschule Lennetal werden aufgrund des sehr geringen Eigenkapitals (31.12.2019: 5 €) keine Kennzahlen angegeben.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2018 sind Erhöhungen des Anlagevermögens und der Rückstellungen eingetreten.

Auf Veranlassung der Bezirksregierung Arnsberg hat die Verbandsversammlung beschlossen, das negative Eigenkapital, welches sich aus den Rückstellungsverpflichtungen ergibt, erstmals in der Bilanz 2010 als Forderung gegenüber den Mitgliedskommunen auszuweisen. Der jeweilige Anteil der Zweckverbandskommunen an dieser Forderung wird in den kommunalen Bilanzen als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Veränderungen aufgrund der Jahresergebnisse aus der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes werden auf diese Forderung angerechnet und somit an die Verbandsmitglieder weitergegeben.

Auch im Jahr 2019 wurde sparsam gewirtschaftet. Die finanzielle Lage der VHS ist stabil. Die VHS Lennetal hat keine Schulden und die Verbandsumlage konnte durch die erfolgte Rückzahlung gesenkt werden.

Die Höhe der Fördermittel des Landes NRW ist ab 2014 verbindlich mit der Verpflichtung zur Zertifizierung der Weiterbildungseinrichtungen verbunden. Die Volkshochschule Lennetal ist seit 2009 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert. Die letzte Rezertifizierung erfolgte im Mai 2018 und gilt bis Mai 2021. Die VHS Lennetal erfüllt damit die geforderten Fördervoraussetzungen. Die Landesmittel nach WbG werden bis auf weiteres auf der Basis des Höchstfördersatzes des Jahres 1999 für die Durchführung von Kursen im Pflichtangebot gewährt. Seit 2019 wird auf diese Fördersumme jährlich ein Aufschlag von 2 % gezahlt. Damit setzt die Landesregierung eine weitere Maßnahme gegen die strukturelle Unterfinanzierung der Weiterbildung in NRW um. Dies gilt vorbehaltlich der Festsetzung der Beiträge im jeweiligen Haushaltsgesetz des Landes NRW und brachte in 2019 Mehreinnahmen von rd. 5.100 €.

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2019 zeigt in der Gesamtergebnisrechnung einen geringen Überschuss von 16 €. Nach der erforderlichen Verrechnung der Anlagenabgänge verbleibt ein Überschuss von 4 €.

Die erforderliche Liquidität des Zweckverbandes ist durch die Umlage der Verbandskommunen gewährleistet.

Einflüsse auf die künftige Haushaltswirtschaft ergeben sich insbesondere aus dem politischen und gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

Die VHS-Leitung und -Verwaltung werden auch weiterhin die Anstrengungen der vergangenen Jahre fortführen, ihren öffentlichen, kommunal verankerten Bildungsauftrag zu erfüllen. Bei der Erfüllung dieses Auftrages soll die Verbandsumlage durch weiterhin kostenbewusstes und wirtschaftliches Handeln so gering wie möglich gehalten werden.

Aufgrund der im Frühjahr 2020 eingetretenen Corona-Pandemie sind für das Geschäftsjahr 2020 jedoch geringere Erträge zu erwarten.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteherin

- Silvia Voßloh Bürgermeisterin der Stadt Werdohl

Verbandsversammlung

- Kathrin Püschel Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde (Vorsitzende)
- Reiner Kemmerling Rat der Stadt Altena
- Stefan Kemper Allgem. Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Altena
- Christian Klimpel Rat der Stadt Altena
- Sonja Reckschmidt Rat der Stadt Altena

- Rita Joergens Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde
- Birgit Tupat Bürgermeisterin der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

- Jürgen Hederich Rat der Stadt Neuenrade
- Ira Valsamidou für die Stadt Neuenrade
- Ulrike Wolfinger Rat der Stadt Neuenrade

- Jens Groll für die Stadt Plettenberg
- Sigrid Illichmann Rat der Stadt Plettenberg
- Reinhard Panzer Rat der Stadt Plettenberg
- Dr. Peter Schmidtsiefer Rat der Stadt Plettenberg

- Ali Akdeniz Rat der Stadt Werdohl
- Udo Franke Rat der Stadt Werdohl
- Klaus-Dieter Frick Rat der Stadt Werdohl
- Volker Oßenberg Rat der Stadt Werdohl
- Reinhild Wüllner-Leisen für die Stadt Werdohl

Verwaltungsrat

- Silvia Voßloh Bürgermeisterin der Stadt Werdohl (Vorsitzende)
- Rita Joergens Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde
- Kirsten Jütte Rat der Stadt Plettenberg
- Stefan Kemper Allgem. Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Altena
- Antonius Wiesemann Bürgermeister der Stadt Neuenrade

Rechnungsprüfungsausschuss

- Jürgen Hederich Rat der Stadt Neuenrade (Vorsitzender)
- Udo Franke Rat der Stadt Werdohl
- Reiner Kemmerling Rat der Stadt Altena
- Reinhard Panzer Rat der Stadt Plettenberg
- Kathrin Püschel Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 19 Mitgliedern 8 Frauen an (Frauenanteil: 42,11 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht/überschritten.

Basisdaten

| | |
|---|---|
| Anschrift | Sonnenblumenallee 3, 58675 Hemer |
| Telefon | 02372/55200 |
| E-Mail | info@sit.nrw |
| Internet | www.sit.nrw |
| Gründungsjahr | 2018 (aus dem Zusammenschluss der KDVZ Citkomm und der KDZ Westfalen-Süd) |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 2018 |

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband Südwestfalen-IT hat die Aufgabe, seine Leistungen im Rahmen einer abgestimmten informationstechnischen Strategie umfassend, kundenorientiert und wirtschaftlich den Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Ihm obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Technikunterstützenden Informationsverarbeitung im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifizierungs-, Software- und Produktionsverbundes.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- die Entwicklung, Wartung und der Betrieb von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,
- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Informationstechnik ergeben,
- die Durchführung von Projekten.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Mitglieder |
|---|
| Hochsauerlandkreis |
| Märkischer Kreis |
| Kreis Olpe |
| Kreis Siegen-Wittgenstein |
| Kreis Soest |
| mit ihren 59 kreisangehörigen Städten und Gemeinden |

| gehaltene Beteiligungen | % |
|-------------------------|--------|
| SIT GmbH | 100,00 |
| Citkomm assets GmbH | 100,00 |

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Plettenberg hat im Jahr 2019 eine Verbandsumlage an den Zweckverband Südwestfalen-IT in Höhe von rd. 145 T€ gezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|-------|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | 2019 | 2018 | Δ | | 2019 | 2018 | Δ |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 20.289 | 20.212 | +77 | Eigenkapital | 6.848 | 7.070 | -222 |
| Umlaufvermögen | 41.628 | 41.828 | -200 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 42.086 | 41.043 | +1.043 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 14.858 | 15.044 | -186 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1.876 | 1.117 | +759 | Passive Rechnungsabgrenzung | 1 | 0 | +1 |
| Bilanzsumme | 63.793 | 63.157 | +636 | Bilanzsumme | 63.793 | 63.157 | +636 |

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2019 | 2018 | Δ |
|--|---------|---------|--------|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 38.202 | 36.915 | +1.287 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.019 | 504 | +515 |
| 3. Materialaufwand | -16.586 | -14.399 | -2.187 |
| 4. Personalaufwand | -14.563 | -14.667 | +104 |
| 5. Abschreibungen | -3.497 | -3.480 | -17 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.041 | -2.470 | -571 |
| 7. Finanzergebnis | -329 | 210 | -539 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1.205 | 2.613 | -1.408 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 1.203 | 2.611 | -1.408 |

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | Δ |
|---------------------------------|------|------|-------|
| | % | % | % |
| Eigenkapitalquote | 10,7 | 11,2 | -0,5 |
| Eigenkapitalrentabilität | 17,6 | 37,0 | -19,4 |
| Anlagendeckungsgrad I | 33,8 | 35,0 | -1,2 |
| Umsatzrentabilität | 4,5 | 7,8 | -3,3 |
| Personalintensität | 38,1 | 39,7 | -1,6 |
| Materialintensität | 43,4 | 39,0 | +4,4 |

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2019 waren 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 169) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

In der Wirtschaftsplanung 2019 war für die Südwestfalen-IT ein negatives Ergebnis in Höhe von 576 T€ vorgesehen. Das Ergebnis resultiert aus dem Aufbau des Breitbandnetzes im Verband.

Die Südwestfalen-IT schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 mit einem Jahresüberschuss von 1.203 T€ ab.

Die tatsächliche Differenz zwischen den Erlösen und Aufwendungen aus dem Breitbandaufbau beträgt 610 T€ und wurde aus dem Eigenkapital der ehemaligen KDZ Citkomm gedeckt.

Die Umsatzerlöse sind um 4,7 % niedriger im Vergleich zur Planung. Das resultiert vor allem aus der Verschiebung von zwei großen Projekten auf das Jahr 2020 – die Umstellung der Software „Enaio“ und die Durchführung von einem Penetrationstest. Auch die Erlöse aus den Dienstleistungen in den Bereichen Schulen und E-Government sind niedriger als geplant. Hier lag es an den Schwierigkeiten bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitern.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 10,7 % und ist um 0,5 Prozentpunkte gesunken. Das liegt an der Finanzierung des Breitbands und der Versorgungslasten aus der Rücklage der ehemaligen KDZ Citkomm.

Die finanzielle Entwicklung der Südwestfalen-IT wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die allgemeine Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden beeinflusst. Auf Grund der wachsenden Aufgaben der Kommunen in Bezug auf die Digitalisierung ist für den Zweckverband die Lage positiv zu beurteilen. Die Liquidität war im Jahr 2019 ganzjährig gesichert. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.

Trotz der zunehmenden Digitalisierung im öffentlichen Dienst werden die Kommunen auch weiterhin ihre Ausgaben für Informationstechnik, wie für alle anderen Ausgaben, einer Prüfung unterziehen müssen und ggfls. zurückstellen. Die Südwestfalen-IT wird weiter versuchen, selbst und über die Tochtergesellschaft SIT GmbH, neue Kunden außerhalb des Einzugsbereichs zu gewinnen und damit zusätzliche positive Effekte zu erzielen. Zum 01.01.2020 wurde der Zweckverband um weitere 7 Mitglieder aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis erweitert.

Sofern der positive Geschäftsverlauf bei der SIT GmbH anhalten sollte, ist von weiteren Gewinnausschüttungen an den Zweckverband auszugehen.

Aufgrund der Mitgliederstruktur des Zweckverbandes ist ein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle nicht gegeben. Zur Vorbeugung von Datenverlusten aufgrund von technischen Defekten existieren umfangreiche Datensicherungskonzepte. Weiterhin bestehen umfangreiche Regelungen zum Datenschutz und zur Gewährleistung der Datensicherheit. Konzepte zur Bewältigung von Katastrophenfällen werden laufend angepasst und ausgebaut.

Über den Geschäftsverlauf einschließlich der Soll-/Ist-Abweichungen werden monatlich der Geschäftsführung Auswertungen zur Verfügung gestellt. Ebenso werden diese Informationen dem Verbandsvorsitzer und seinen Stellvertretern mindestens quartalsmäßig bereitgestellt. Darüber hinaus erfolgt in allen Sitzungen des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung eine Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und eine Prognose des Jahresergebnisses. Dabei wird auch die Schwankungsbreite für die Leistungsbereiche (Dienstleistungen) aufgezeigt, die wegen ihrer Struktur stark nachfrageabhängig sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

- Thomas Gemke Landrat des Märkischen Kreises

Verbandsversammlung

- Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied kann so viele Vertreter entsenden, wie es Stimmen hat.

Die Stimmen werden wie folgt verteilt:

Städte/Gemeinde haben

- Bis 20.000 Einwohner 1 Stimme
- Von 20.001 bis 50.000 Einwohner 2 Stimmen
- Von 50.001 bis 100.000 Einwohner 3 Stimmen
- Ab 100.001 Einwohner 4 Stimmen

Den Kreisen stehen insgesamt 17 Stimmen zu. Davon entfallen auf

- Hochsauerlandkreis 3 Stimmen
- Märkischer Kreis 4 Stimmen
- Kreis Siegen-Wittgenstein 4 Stimmen
- Kreis Soest 3 Stimmen
- Kreis Olpe 3 Stimmen

- Die Stadt Plettenberg wird vertreten durch:
 - Dietmar Rottmann Rat der Stadt Plettenberg
 - Matthias Steinhoff

Verwaltungsrat

- Dem Verwaltungsrat gehören 29 stimmberechtigte Vertreter an, die aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder der Verbandsversammlung zu wählen sind. Die Zusammensetzung soll die Mitgliederstruktur im Hinblick auf die regionale, aufgabenbezogene und größenmäßige Zugehörigkeit widerspiegeln. Daher soll sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammensetzen:

11 Mitglieder der Kreise, davon sollten entfallen auf den

- Hochsauerlandkreis 2 Mitglieder
- Märkischen Kreis 3 Mitglieder
- Kreis Siegen-Wittgenstein 2 Mitglieder
- Kreis Soest 2 Mitglieder
- Kreis Olpe 2 Mitglieder

18 Mitglieder der Städte und Gemeinden, davon sollen entfallen auf die Vertreter aus dem

- Hochsauerlandkreis 3 Mitglieder
- Märkischen Kreis 4 Mitglieder
- Kreis Siegen-Wittgenstein 6 Mitglieder
- Kreis Soest 3 Mitglieder
- Kreis Olpe 2 Mitglieder

- Die Stadt Plettenberg ist im Verwaltungsrat nicht vertreten

Geschäftsführung

- Dr. Michael Neubauer
- Thomas Coenen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 105 Mitgliedern 10 Frauen an (Frauenanteil: 9,52 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/überschritten.

3.4.3.4 Zweckverband Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis



Basisdaten

| | |
|---|--------------------------------------|
| Anschrift | Sparkassenplatz 1, 58840 Plettenberg |
| Telefon | 02391/92940 |
| E-Mail | post@spk-mk.de |
| Internet | www.spk-mk.de |
| Gründungsjahr | 1994 (in dieser Form) |
| Beteiligung der Stadt Plettenberg seit | 1994 |

Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband, der von den Städten Altena, Balve, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl sowie der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde gebildet wird, ist Träger der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Plettenberg und Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse bietet als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und –produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstands – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Nachrichtlicher Ausweis im Beteiligungsbericht

Gem. § 1 Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen ist ein Ansatz der Sparkassen in der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden ausgeschlossen.

Eine Einbeziehung der Sparkassen würde die Ergebnisse verzerren. Dies begründet sich darin, dass die Banken eine abweichende Struktur von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufweisen.

Daher wird lediglich nachrichtlich ausgewiesen, dass die Stadt Plettenberg Mitglied im Sparkassenzweckverband ist.

3.4.4 Weitere Mitgliedschaften in Verbänden oder Vereinen

- Forstbetriebsgemeinschaft Plettenberg
- Kunstgemeinde Plettenberg e. V.
- Musikschule Lennetal e. V.
- Ruhrverband
- Stadtmarketing Plettenberg e. V.
- Verein „Anonyme Drogenberatung“ e. V.
- Verein „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge“ e. V.
- Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid